

Köstliche Appenzeller Geschichten

In Ueli Bietenhaders neuestem Buch mit Dialekt-Kurzgeschichten kommt das Appenzellerland ausgiebig zum Zug.

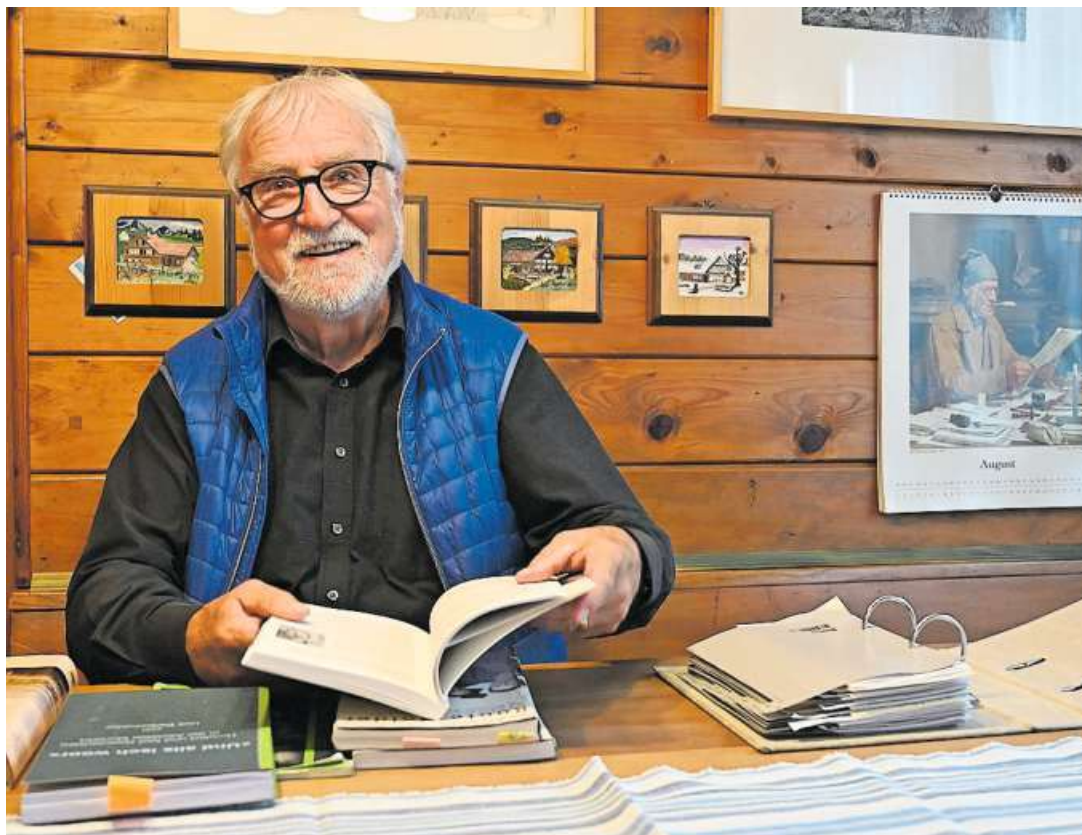
Peter Eggenberger

1937 in Heiden geboren, hat Ueli Bietenhader seine Jugendjahre in Altstätten verbracht. Hier war er später als Reallehrer und anschliessend – nach dem Musikstudium an den Konservatorien von Feldkirch und Zürich – als Leiter der Musikschule Ober- rheintal tätig. Seine engere Heimat beobachtet er liebevoll und auch kritisch, und die Fülle an erstaunliche Begebenheiten und das Verhalten eigenwilliger Zeitgenossen haben zu Kurzgeschichten und Büchern geführt.

Uelis Mutter, Marie Freund, ist in Bühler aufgewachsen. Im Knaben- und Jugendalter verbrachte er oft Ferien bei seinen Grosseltern, die ennet dem Rotbach in der Ausserrhoder Göbsi wohnhaft waren.

«Und alls isch woor»

Im neuen Buch «Und alls isch woor» kommt das Appenzeller-



In Heiden geboren: Autor Ueli Bietenhader.

Bild: Max Tinner

land mit neun Geschichten zum Zug. Bereits im Vorschulalter hatte Ueli den weiten Weg zu den Grosseltern zu Fuss zurückzulegen. Familie Bietenhader war arm, und man konnte sich eine Fahrt mit der Bahn von Altstätten nach Bühler nicht leisten. Wenn er jeweils im Bühler eintraf, wurde er folgendermassen begrüsst: «Eazz chot de Rientlerchropfli, jää, bis willkommen, Oeli, chasch gad do im obere Chämmerli dini Sache ve-soege.» Humorvoll beschreibt Ueli unter anderem auch eine Wanderung vom Bühler zum Guggerlochbrunnen in der Nähe von Appenzell, wo man beim Brunnentrog verweilt und den mitgebrachten trockenen Biberfladen im munter sprudelnden Heilwasser aufweichte.

«Und alls isch woor,» Buch mit über 100 Kurzgeschichten, 168 Seiten, illustriert, Fr. 28.-, erhältlich im Buchhandel und im Appenzeller Verlag